
So geht unser Zuhause: Mit **Mut** Lüdenscheids Zukunft gestalten!
Kooperation der CDU-Ratsfraktion und der SPD-Ratsfraktion Lüdenscheid

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
RH Christoph Weiland
Stadt Lüdenscheid

per E-Mail

Lüdenscheid, 19. Juni 2026

Tagesordnungspunkt "Haushalt"
hier: Prüfung und Entwicklung interkommunaler Zusammenarbeit

Sehr geehrter Herr Weiland,
lieber Christoph,

wir bitten, den nachfolgenden Antrag unter dem Tagesordnungspunkt Haushalt in der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 2. Juli 2026 zu berücksichtigen und bitten, den folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 31. Dezember 2026 konkrete Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und Kommunalverbänden zu identifizieren und dem Finanzausschuss zur Beratung vorzulegen.

Dabei sollen sowohl Modelle geprüft werden, bei denen die Stadt Lüdenscheid Leistungen gemeinsam mit anderen Kommunen erbringt, als auch Modelle, bei denen unsere Verwaltung Aufgaben für andere Kommunen übernimmt oder Leistungen von anderen Kommunen bezieht.

Insbesondere sind Kooperationspotenziale in folgenden Bereichen zu untersuchen:

- Informationstechnik (IT),
- Beschaffung,
- Vergabe,
- Personalservice,
- Gebäudemanagement,
- Spezialdienste und spezialisierte Verwaltungsaufgaben.

So geht unser Zuhause: Mit **Mut** Lüdenscheids Zukunft gestalten!
Kooperation der CDU-Ratsfraktion und der SPD-Ratsfraktion Lüdenscheid

Die Verwaltung soll die identifizierten Kooperationsmöglichkeiten hinsichtlich organisatorischer Umsetzbarkeit, rechtlicher Rahmenbedingungen, Wirtschaftlichkeit, möglicher Synergieeffekte, sowie erwartbarer Auswirkungen auf die Servicequalität bewerten und priorisierte Handlungsempfehlungen vorlegen.

Begründung

Alle kommunalen Haushalte stehen zunehmend unter finanziellem Druck. Gleichzeitig wachsen die Anforderungen an Verwaltung und kommunale Dienstleistungen. Interkommunale Zusammenarbeit bietet die Möglichkeit, vorhandene Ressourcen effizienter einzusetzen und Synergieeffekte zu nutzen, ohne Leistungen für Bürgerinnen und Bürger einzuschränken.

Insbesondere in Bereichen mit hohem Spezialisierungsgrad oder erheblichem Verwaltungsaufwand können gemeinsame Strukturen, gebündelte Beschaffungen oder arbeitsteilige Aufgabenerledigungen zu Kosteneinsparungen, höherer Fachlichkeit und einer besseren Auslastung vorhandener Kapazitäten führen.

Dabei sollte die Betrachtung nicht auf die gemeinsame Erledigung von Aufgaben beschränkt werden. Ebenso sind Modelle zu prüfen, bei denen die Lüdenscheider Stadtverwaltung aufgrund vorhandener Kompetenzen oder Kapazitäten Dienstleistungen für andere Kommunen übernimmt. Beispiele hierfür gibt es bereits (Archiv, STL) und werden erfolgreich umgesetzt.

Ziel des Prüfauftrags ist es, darüberhinausgehende konkrete und realistisch umsetzbare Kooperationsmöglichkeiten zu identifizieren, die zu einer wirtschaftlicheren Aufgabenerfüllung beitragen und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit der kommunalen Verwaltung langfristig stärken.

Bei den potentiellen Kooperationskommunen muss es sich dabei nicht zwingend um direkte Nachbarkommunen handeln. Auch Städte in ähnlicher Größenordnung oder mit vergleichbaren Rahmenbedingungen kommen in Betracht.

Das Internet mit den vielen Beispielen für interkommunale Zusammenarbeit kann als Ideenpool (Beispiel: <https://kommunen.nrw/themen/interkommunale-zusammenarbeit/>) dienen.

So geht unser Zuhause: Mit **Mut** Lüdenscheids Zukunft gestalten!
Kooperation der CDU-Ratsfraktion und der SPD-Ratsfraktion Lüdenscheid

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kruber
Thomas Kruber
Ratsherr

gez. Dregger
Michael Dregger
Ratsherr

gez. Voß
Jens Voß
Vorsitzender SPD-Fraktion

gez. Fröhling
Oliver Fröhling
Vorsitzender CDU-Fraktion